



## Der Bildungsrat des Kantons Zürich

Beschluss vom 23. Juni 2008

### 19. Volksschule. Englischlehrmittel *First Choice* für die Unterstufe. Statusänderung

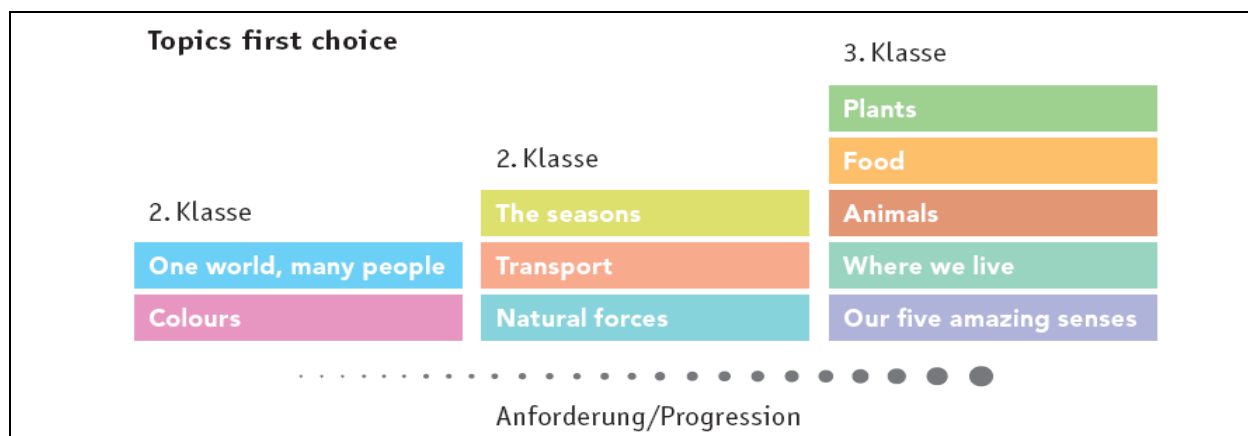
#### A. Ausgangslage

##### 1. Rechtsgrundlagen

Gemäss § 1 Lehrmittelverordnung bestimmt der Bildungsrat die provisorisch-obligatorischen, die obligatorischen und die zugelassenen Lehrmittel.

##### 2. Lehrmittelsituation Englisch auf der Primarunterstufe

*First Choice* ist das Englischlehrmittel für die 2. und 3. Primarklasse und wird seit Schuljahr 2004/05 als provisorisch-obligatorisches Lehrmittel eingesetzt. Das Lehrmittel umfasst zehn Module. Jedes Modul besteht aus den drei Komponenten Topic Book, Activity Book und Teacher's Notes. Zu jedem Modul werden noch Zusatzmaterialien (Posters; Flash Cards; Folien) angeboten. Die Inhalte basieren auf dem Lehrplan (mehrheitlich aus den Unterrichtsbereichen Mensch und Umwelt, Gestalten und Musik) und auf dem methodischen Ansatz CLIL (Content and Language Integrated Learning). Das ursprüngliche Einführungskonzept sieht vor, dass in einem Schuljahr zwei bis drei der zehn Themen (Module) behandelt werden, wobei deren Auswahl den Lehrpersonen freigestellt ist. Da es Themen gibt, die sich besser für den Einstieg eignen als andere, wird im einführenden Lehrerkommentar ("Introduction zu first choice") sowie in der Broschüre "Englisch in der Volksschule" folgende Abfolge empfohlen (siehe Grafik):



Die Erfahrungen mit *First Choice* wurden bislang nicht systematisch erhoben. Hingegen zeigen die Rückmeldungen aus den Einführungskursen sowie vereinzelte Schreiben an das Lehrmittelsekretariat folgendes Bild: Die Arbeit mit dem auf den ersten Blick attraktiven Lehrmittel erweist sich als anspruchsvoll, vorab in der 2. Primarklasse. Die Unverbindlichkeit der Modulabfolge sowie die für die Lehrpersonen schlecht erkennbaren Sprachziele erweisen sich in der Praxis als erschwerend. Auch sind einzelne Module als Startmodul ungeeignet. Ausserdem kommt hinzu, dass in Gemeinden, wo die 4. Klassen neu zusammengesetzt werden, nicht gewährleistet werden kann, dass die Kinder gleichwertige Voraussetzungen mitbringen.

### 3. Massnahme

Zur Erhöhung der Verbindlichkeit einerseits, aber auch zur Stützung der Praxissicherheit andererseits empfiehlt die Lehrmittelkommission (KLK) für *First Choice* ab Schuljahr 2008/09 die folgende Regelung:

Schuljahr	Modul	Status
2. Klasse	- <b>One world, many people</b> - <b>The Seasons</b> - <b>Transport</b>	provisorisch-obligatorisch*
	- <b>Colours</b> - <b>Natural forces</b>	zugelassen**
3. Klasse	- <b>Animals</b> - <b>Plants</b> - <b>Our five amazing senses</b>	provisorisch-obligatorisch*
	- <b>Food</b> - <b>Where we live</b>	zugelassen**

\*bisher \*\*neu

Die Festlegung der provisorisch-obligatorischen Module lässt sich wie folgt begründen:

*One world, many people* bringt als einziges Heft den Aspekt der Language Awareness (ELBE) und ist aus diesem Grund dringend als Startmodul zu empfehlen.

*The Seasons* kann situationsadäquat bei der entsprechenden Saison eingesetzt werden. Die Thematik ist der Unterstufe angepasst.

*Transport* ist vom Inhalt her auf das Thema Technik ausgerichtet und stellt deshalb eine Abwechslung zu den sonst mehr naturbezogenen anderen Themen dar. Es bildet auch eine gute Voraussetzung für die Mittelstufe (in *Explorers* heisst die Thematik *wheels*).

*Animals*: Die Thematik ist der Unterstufe angepasst. Das Modul wurde von vielen Lehrpersonen erprobt und gerne benutzt.

*Plants* führt *The Seasons* weiter und ist ebenfalls eine gute Voraussetzung für die Mittelstufe (*Explorers*), wo das Thema *Wood in our lives* heisst.

*Our five amazing senses* ist sehr handlungsorientiert und ebenfalls ein gute Voraussetzung für die Mittelstufe, wo das Thema mit *My body, myself* wieder aufgegriffen wird.

## B. Erwägungen

Mit der von der KLK vorgeschlagenen Festlegung von drei obligatorischen Modulen pro Schuljahr werden die in der Lehrerschaft vorhandene Unsicherheit abgebaut und für allfällige Schul- und Stufenwechsel einheitliche bzw. gleichwertige Verhältnisse geschaffen. Die Reihenfolge der drei obligatorischen Module kann wie bisher frei gewählt werden, wobei als Startmodul *One world, many people* empfohlen wird. Hat eine Klasse das obligatorische Jahresoll erfüllt, kann sie selbstverständlich die für das Schuljahr zugelassenen Module einsetzen. Die vier Module *Colours*, *Natural forces*, *Food* und *Where we live* stehen der Lehrerschaft weiterhin als zugelassene Unterrichtsmittel zur Verfügung.

Die vorgeschlagene Lösung entspricht der bewährten Praxis der Stadt Zürich. Um den Problemen bei Stufen- oder Schulwechselln zu begegnen, hat die Schulpräsidentenkonferenz der Stadt Zürich verbindliche Richtlinien für die Benutzung von *First Choice* erlassen. In ihrem Beschluss stützt sie sich auf eine Empfehlung der Pädagogischen Hochschule Zürich.

Auf Antrag der Bildungsdirektion

beschliesst der Bildungsrat:

- I. Die vier Module *Colours*; *Natural forces*; *Food* und *Where we live* des Lehrmittels *First Choice* erhalten den Status zugelassenes Lehrmittel.
- II. Publikation in geeigneter Form im Schulblatt und im Internet.
- III. Mitteilung an die Interkantonale Lehrmittelzentrale ilz, die PHZH (5), die Schulpflegen (222), den Verband Zürcher Schulpräsidentinnen und -präsidenten, das Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich, das Departement Schule und Sport Winterthur, die Schulsynode, den Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband z.H. der Stufenorganisationen, den VPOD, Sektion Lehrberufe, den Verein SekZH, den Verband Zürcher Privatschulen, die Direktion der Justiz und des Innern: Gemeindeamt, Abt. Gemeindefinanzen, die Bildungsdirektion: Generalsekretariat, Abt. Finanzen, Bildungsplanung, Lehrmittelverlag Zürich, Volksschulamt.

Für den richtigen Auszug

Der Aktuar:



Dr. S. Widmer